



## Themen:

### Seite 1

- Bauverhandlungstermin
- Gemeindeamt, Post und Bauhof geschlossen
- Volksbegehren
- Übung des Bundesheeres

### Seite 2

- ASZ informiert
- Pierbach „ON Air“

### Seite 3

- OÖ Landesjagdverband
- Caritas—mobiler Familiendienst

### Seite 4

- Kastration von Katzen

### Seite 5

- Diakoniewerk
- Volkshilfe

### Seite 6

- Selbstschutztipp

## Bauverhandlungstermin

Bauvorhaben haben meist eine längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung der Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

**Der nächste Termin:** 27.03.2025 - nachmittags

Anmeldung: Herr Christian Schachinger (07267)8255-12

## Gemeindeamt und Postservicestelle geschlossen

Am Mittwoch, 09. April 2025 ist das Gemeindeamt, Postservicestelle und Bauhof auf Grund einer Fortbildung geschlossen.

## Volksbegehren Eintragungszeitraum

Für folgende Volksbegehren wurde vom Bundesministerium für Inneres dem Einleitungsantrag stattgegeben:

- Autovolksbegehren: Kosten runter!
- ORF-Haushaltsabgabe NEIN
- Stoppt die Volksbegehren- Bereicherung!

Zu folgenden Zeiten kann eine Eintragung am Gemeindeamt erfolgen:

Montag,	31. März, 8-16 Uhr
Dienstag,	01. April, 8-20 Uhr
Mittwoch,	02. April, 8-16 Uhr
Donnerstag,	03. April, 8-16 Uhr
Freitag,	04. April, 8-16 Uhr
Montag,	07. April, 8-16 Uhr

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das

Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 5. Februar 2025 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Sie können eine Eintragung von 31. März bis 7. April auch online unter [www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren) vornehmen.

**Achtung!** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für eines der angegebenen Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses keine Eintragung mehr vornehmen. Eine getätigte Unterstützungserklärung gilt bereits als gültige Eintragung.

## Übung des Bundesheeres

Das Militärkommando Oberösterreich informiert über eine Übung der österreichischen Luftstreitkräfte. Im Rahmen dieser Übung kann die Mindestflughöhe 20 Meter über Grund betragen. Diese Tiefflüge sind prinzipiell in unverbautem Gebiet bzw. unter Aussparung von dicht besiedelten und lärmsensiblen Gebieten sowie Flugplätzen vorgesehen.

**Die Übungsdauer ist noch bis 11. April werktags von 9 bis 20 Uhr angesetzt.**

Es ist die Verwendung von Knall-, Markier-, Leucht- und Signalmunition vorgesehen. Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. Fundstücke bitte nicht berühren, sondern Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten!

Die übende Truppe wird bemüht sein, Lärm und Flurschäden zu vermeiden. Dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten.



## Altstoff Sammel Zentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!  
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

### Abfallentsorgung im ASZ Bad Zell

Die Marktgemeinde Bad Zell hat uns informiert, dass sich in den letzten Monaten die Anlieferung von Abfällen aus anderen Gemeinden im ASZ Bad Zell massiv erhöht hat. Dies belastet neben dem ASZ auch die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie natürlich auch die Finanzierung des Altstoffsammelzentrums.

Das Altstoffsammelzentrum Bad Zell wird ausschließlich mit Gebühren von Bad Zeller Haushalten und Betrieben finanziert und steht aus diesem Grund künftig ausschließlich Bad Zeller Haushalten und Betrieben zur Verfügung. Anlieferer aus anderen Gemeinden werden dringend gebeten, die Abfallsammeleinrichtung in der eigenen Gemeinde zu nutzen.

**Hinweis: die Entsorgung von Abfällen aus anderen Gemeinden im ASZ Bad Zell ist künftig jedenfalls kostenpflichtig!**

Mit dem Bezirksabfallverband Freistadt ist diese Abgrenzung der Abfallsammlung abgestimmt.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse,  
Die Restabfallentsorgung verursacht Kosten.  
Handeln sie mit uns!



BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT  
www.umweltprofis.at/freistadt 07942/75432

### Pierbach „On Air“

Auf Initiative der öffentlichen Bücherei Pierbach wurde gemeinsam (Veronika Ebmer, Martina Bangerl, Lorenz Ebmer, Richard Freinschlag) eine Radiosendung im „Freien Radio Freistadt“ gestaltet. Unter dem Motto „,,**Pierbach erlesen und erleben - ein Ort und seine Bücherei stellen sich vor**“ entstand ein sogenannter „Podcast“, der diese Woche zu den Sendeterminen



Di., 18.3.2025 – 09:00 Uhr

Fr., 21.03.2025 – 13:00 Uhr

Sa., 22.03.2025 – 18:00 Uhr

im Radio zu hören ist (107,6 MHz / 107,1 MHz / 103,1 MHz / 100,0 MHz / 88,4 MHz).

Online ist die Sendung unter dem Link <https://www.frf.at/pierbach-erlesen-und-erleben> (Artikel inkl. Podcast) oder <https://cba.media/700535> (nur Podcast) ebenfalls nachzuhören. Gute Unterhaltung und Danke an alle Mitwirkenden bei dieser kreativen Idee.



## Todesgefahr im Frühling

Der Frühling bringt für Feldhasen sowohl Freude als auch Gefahren. Ab Januar beginnt die Paarungszeit, die mit wilden Verfolgungsjagden und Kämpfen begleitet wird - die auch oft Straßen kreuzen. Der erste Nachwuchs ist bereits Ende Februar zu erwarten. Doch der Überlebenskampf der Junghasen wird durch Wettereinflüsse und Fressfeinde erschwert. Besonders problematisch wird es für die Tiere, wenn Menschen durch gut gemeinte, aber schädliche Hilfe eingreifen. Willi Schnebel von der Oö. Tierrettung berichtet von häufigen Einsätzen im Frühling, bei denen besorgte Menschen Junghasen finden und fälschlicherweise glauben, sie retten zu müssen. Viele sind sich nicht bewusst, dass die Hasenmütter ihre Jungen nur einmal täglich säugen, meist in der Nacht. Das bedeutet, dass es normal ist, wenn Junghasen tagsüber alleine sind. Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner und Wildbiologe Christopher Böck rufen daher dazu auf, keine jungen Feldhasen zu berühren und diese gegebenenfalls wieder an ihren Fundort zurückzubringen. Besonders im Frühling sollten Waldbesucher Rücksicht auf das Jungwild nehmen und sich leise und respektvoll in der Natur bewegen. Hunde sollten an der Leine gehalten werden, und Spaziergänger sollten keine Abfälle hinterlassen oder Jungtiere stören. Eine erhöhte Sensibilität der Menschen kann entscheidend für das Überleben der Wildtiere in dieser sensiblen Zeit sein.



## Wenn der Familien-Alltag Kopf steht

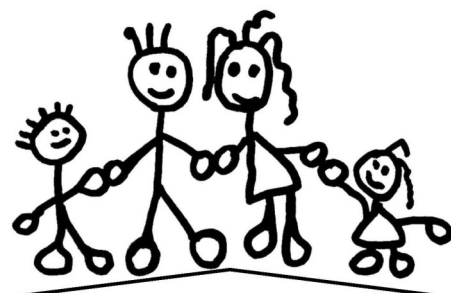
Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas an: Sie unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Aneliese Haas, Teamleiterin der Familiendienste für die Bezirke Freistadt und Perg. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 21 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach ist der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Die Mobilen Familiendienste in den Bezirken Freistadt und Perg sind unter 07236 624 09 erreichbar. Weitere Informationen und den Tarifikulator finden Sie auf [www.mobiledienste.or.at](http://www.mobiledienste.or.at).

### Caritas sucht Verstärkung

Die Familiendienste und die Mobilen Pflegedienste sind laufend auf der Suche nach Verstärkung. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Infos unter [jobs.caritas-ooe.at](http://jobs.caritas-ooe.at)



**Caritas**  
Mobile  
Familiendienste

### Verpflichtende Kastration von Katzen mit Zugang ins Freie

Damit Katzen sich nicht ungewollt und unkontrolliert vermehren, ist es wichtig, diese zu kastrieren. Im bundesweit geltenden Tierschutzgesetz ist es daher vorgeschrieben, dass Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben, von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden. Dies gilt für weibliche als auch männliche Katzen gleichermaßen.



In Österreich leben schon viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert sind (sogenannte „Streuerkatzen“). Auch wenn viele dieser Streuerkatzen krank sind, vermehren sie sich stetig weiter, wodurch viel Tierleid entsteht. Zur nachhaltigen Reduktion der Anzahl an Streuerkatzen ist es wichtig, dass keine neuen unkastrierten Katzen hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katze ist somit ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der „Streuerkatzenproblematik“ und zum Tierschutz.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Zuchtkatzen, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind und die Zucht bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldet ist.

Empfohlen wird jedoch, alle Katzen mit einem Mikrochip zu kennzeichnen und in der Heimtierdatenbank registrieren zu lassen. Sollte eine gekennzeichnete und registrierte Katze entlaufen oder verletzt werden, kann sie so jederzeit rasch ihrer Halterin/ ihrem Halter zugeordnet und zurückgeführt werden.

#### Vorteile einer Kastration von Katzen:

Die Kastration von Katzen verhindert nicht nur die ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für deren Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko durch Verletzungen, den Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso entfällt in den allermeisten Fällen das übelriechende Markieren.

Die Kastration von Katzen ist übrigens für die Tierärzte eine Routineoperation, die häufig durchgeführt wird.

***Fazit: Die Kastration von Katzen mit Zugang ins Freie ist in Österreich verpflichtend (Ausnahme bei der Behörde gemeldete und in der Heimtierdatenbank registrierte Zuchtkatzen) und stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar. Sie erhöht die Lebenserwartung der Tiere und hat viele Vorteile für deren Gesundheit.***

Dr<sup>in</sup> Comelia Rouha-Mülleider

Tierschutzombudsfrau OÖ



4021 Linz • Bahnhofplatz 1  
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81  
E-Mail: [tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at](mailto:tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at)



**20 - 37 Wochenstunden**

**Haus für Senioren Bad Zell**  
**4283 Bad Zell**

Wir suchen:

**Pflegeassistent:in & Fachsozialbetreuer:in**  
**Altenarbeit**

**Hast du Lust?**  
Melde dich bei mir  
oder schau vorbei unter  
[www.diakoniewerk.at/jobs](http://www.diakoniewerk.at/jobs)

Werde Teil von **#Team diakonie werk**

**Diakoniewerk** 

## DEMENZSERVICESTELLE

Wenn Sie bei sich oder jemand aus Ihrer Familie Gedächtnisprobleme bemerken, bietet die Demenzservicestelle der Volkshilfe an folgenden Tagen die Möglichkeit zu einer kostenlosen psychologischen Abklärung und Beratung für Sie und Ihre An- und Zugehörigen:

**Wann:** Montag, 24. März 2025  
Montag, 23. Juni 2025  
Montag, 22. September 2025  
Montag, 01. Dezember 2025

**Wo:** Tageszentrum im Seniorenheim Unterweißenbach,  
Markt 3, 4273 Unterweißenbach

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Terminvereinbarung unter der Nummer **0676 / 8734 1463**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Eine Trainingsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen findet jeden Dienstag von 9:00-11:00 im Tageszentrum Unterweißenbach statt.

Bei Interesse bitte einfach melden.

**Volkshilfe Gesundheits- und Soziale Dienste GmbH**  
Demerz-Servicestelle Schwertberg  
Heimstätteweg 2a, 4311 Schwertberg  
☎ 0676 / 8734 1463  
✉ [tageszentrum-perg@volkshilfe-ooe.at](mailto:tageszentrum-perg@volkshilfe-ooe.at)



facebook.com/volkshilfe.ooe  
instagram.com/volkshilfe.ooe  
twitter.com/volkshilfe.ooe  
youtube.com/volkshilfe.ooe  
[www.volkshilfe-ooe.at](http://www.volkshilfe-ooe.at)



Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

## FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.



**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
 Telefon: 0732 65 24 36  
 E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

### Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

### Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren



Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

Die Wahrheit ist  
**P**ierbach  
 hat Zukunft

*Richard Reinschlag*



Freundliche Grüße  
 Gemeindeamt Pierbach

### IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
 Gemeindeamt Pierbach  
 4282 Pierbach; Richard Reinschlag

Redaktion:  
 Gemeindeamt Pierbach  
 Krumbiegel Katrin

Druck:  
 Gemeindeamt Pierbach  
[www.pierbach.at](http://www.pierbach.at)  
[gemeinde@pierbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@pierbach.ooe.gv.at)